

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, C/O KLAUS KESSLER
HEYDINGERSTR.8 66740 SAARLOUIS

**Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/Die Grünen im
Kreistag Saarlouis**

Klaus Kessler
Fraktionsvorsitzender

Heydingerstraße 8
66740 Saarlouis
Tel.: 0173-3762013
E-Mail: klaus.kessler@gruene-saar.de

Kreistagssitzung am 18.12.12

Datum 11.12.12

TOP: Haushalt 2013

Antrag: Projekt „Blühende Schulhöfe“

Im Rahmen der zukünftigen Schulhofgestaltung der kreiseigenen Schulen wird im Haushalt des Landkreises ein Projekt „Blühende Schulhöfe“ eingerichtet. Das Projekt wird mit Mitteln in Höhe von 5000 Euro ausgestattet.

Ziel des Projektes ist es, bei der Schulhofgestaltung darauf zu achten, dass ein bestimmter Bereich insektenfreundlich bepflanzt wird (z.B. Blumenwiese, Hecken, Sträucher), damit u.a.. Schmetterlinge und Bienen entsprechende Nahrung finden können und ihre biologische Bestäubungsfunktion erfüllen können. Die Einrichtung von „Blühenden Schulhöfen“ erfolgt grundsätzlich im Rahmen der im nächsten Jahr vorgesehenen Neugestaltung von Schulhöfen bestimmter Schulen. Darüber hinaus können weitere Schulen entsprechende Anträge beim Landkreis zur Beteiligung am Projekt stellen. Ergänzend dazu informieren Schulen und Landkreis die Schülerinnen und Schüler über die Bedeutung der Insekten für unseren Ökokreislauf.

Ergänzende Sachinformation:

Eine ausreichende Lebensgrundlage für blütenbesuchende Insekten (Schmetterling, Hummel, Bienen & Co.) sind für unser Ökosystem und unsere Volkswirtschaft also für uns Menschen von herausragender Bedeutung .

Die Produktion von 1/3 der Nahrungsmittel weltweit ist auf die Bestäubungsleistung von Insekten angewiesen. Der ökonomische Wert der Bestäubung von Nutzpflanzen wird weltweit auf jährlich 30 bis 60 Milliarden Euro geschätzt.

Die hohen Bienenverluste der letzten Jahre haben vielen Imkern, Naturschützern und Landwirten die Augen geöffnet. Deutschlandweit starben z.B. im Jahr 2003 ca. 30 Prozent der Bienenvölker, in vielen Regionen überlebten 50 bis 80 Prozent der Honigbienen diesen Winter nicht. Insgesamt starben mehr als 300.000 Bienenvölker. Die Verknappung der Nahrungsgrundlage der Bienen, also der Rückgang von Nektar und Pollen spendenden Pflanzen war eine der entscheidenden Ursachen für diese Verluste. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Situation nicht nur für Honig- und Wildbienenarten, sondern für

alle Nektar und Pollen sammelnden Insekten in unserer Landschaft enorm verschlechtert. Zudem wachsen bei der Honigbiene die Probleme mit Krankheiten und Parasiten, während Wildbienen immer weniger natürliche Nistmöglichkeiten finden. Darüber hinaus sind all diese Insekten einer zunehmenden Belastung durch Biozide (beschönigend Pflanzenschutzmittel) ausgesetzt.

Die Honigbienen haben zusammen mit allen anderen Blüten bestäubenden Insekten eine entscheidende Funktion im Ökosystem. Sie sichern und steigern nicht nur die Erträge von Kulturpflanzen (z.B. Obst, Raps, Sonnenblumen), sondern erhalten die von Insekten bestäubte Wildvegetation. Diese ist die Lebensgrundlage vieler anderer Tiere und sorgt für weitere Ökosystemdienstleistungen, wie Grundwasserneubildung oder Erosionsschutz. Die Insekten selbst dienen wiederum Insektenfressern (z.B. Vögeln) als Nahrung. Der Rückgang vieler Vogelarten kann mit der Dezimierung der Insekten in Zusammenhang gebracht werden.

